

Online Version  
**Spurnull.de**

Ausgabe 8/2003  
3. Jahrgang  
Kostenlose  
PDF-Ausgabe  
ISSN 1651-8403

**Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0**



## **Kitbashing Teil 2 Die NS 1200 von Philotrain Neuheiten**



Fotos: Philip Friskorn (groß) und John Oxlade (klein)



Alle Fotos: John Oxlade

## Neues zum Thema „Kitbashing“

### Teil 2 – Eine zweite Bremserbühne

*Nachdem John Oxlade im ersten Teil eine Bremserbühne entfernte, zeigt er heute im zweiten Teil, was Sie mit den übriggebliebenen Teilen anstellen können.*

Von John Oxlade

Der logische Umbau nach dem ersten Projekt, in dem eine Bremserbühne eines Magic Train Wagens entfernt wurde, ist es diese an einem anderen Wagen wieder anzubringen. Ein Vorbild dieses Wagens konnte man früher auf einer österreichischen Bahn finden, der später beim Öchsle eingestellt wurde.

Falls Sie den ersten Teil des Kitbashings bereits nachvollzogen haben (Spurnull 7/2003), haben Sie einige Teile in Ihre Bastelkiste gelegt, die Sie heute wieder weinternutzen können. Heraus kommt ein weiteres Modell, das sich von den Standard Magic Train Modellen abhebt.

Dieser Umbau ist eine Stufe schwieriger als der erste Umbau. Daher empfiehlt es sich die Fenster nur mit einzuplanen, wenn man schon ein wenig Erfahrung gesammelt hat. Das verlängerte Modell an sich ist nämlich auch schon sehenswert.

### Das benötigen Sie

- ▲ Ein Fleischmann Magic Train Güterwagen 2450 o. ä.
  - ▲ Teile aus der Bastelkiste vom ersten Teil oder:
  - ▲ 1 Bremserbühne (Ersatzteil 122501)
  - ▲ Polystyrol-Platte fürs Dach
  - ▲ Polystyrol-Profile zur Verlängerung des Rahmens
- An Werkzeugen benötigen sie:
- ▲ Metalllineal 150-300 mm
  - ▲ Bastelsäge und Gehrungslehre
  - ▲ Seitenschneider oder „Rail Cutter“ (von z. B. Xuron o. ä.)
  - ▲ Bastelmesser-Set mit mind. zwei verschiedenen Klingen (siehe Text)
  - ▲ Nadelfeigen
  - ▲ Bastelkleber und schmale Pinsel (Größe 0 oder 00)
  - ▲ Graphitpulver (zum Schmieren der Türen und Kupplungen)
  - ▲ 1 mm Bohrer

Der Umbau ist empfehlenswert für Anfänger (ohne Fenster) und solche mit wenig Erfahrung (mit Fenstern).

Zunächst wird das Modell in seine Einzelteile zerlegt, was aufgrund der Schnappbauweise mit den Rastnasen sehr einfach ist. Zu den Einzelteilen kann man dann direkt die übriggebliebenen Teile des ersten Umbaus legen: die Bremserbühne, sowie Teile von Dach und Fahrgestell.

Nun wird zunächst das Dach ver-

längert. Entfernen Sie zunächst alle Stoßfugen mit dem Bastelmesser und befeilen Sie anschließend das Dach so, dass das Reststück aus der Bastelkiste eben mit diesem verklebt werden kann. Verkleben Sie beide Teile mit Bastelkleber und lassen sie es über Nacht austrocknen. Danach können Sie das Dach mit 600er Nass-Schleifpapier plan schleifen.

Achten Sie darauf, dass die beiden Enden des Aufbaus nicht identisch sind. Längen Sie die beiden U-Profile so ab, dass sie eben mit dem Boden abschließen. Die Enden des Wagenkastens werden nun plan gefeilt und auf der Seite, wo die Öffnung kleiner ist, muss diese noch aufgefäht werden, um das Ende des Fahrgestells aufnehmen zu können.

Entfernen Sie auf der Unterseite des Wagenkastens die Rastnasen mit denen der Wagenkasten am Fahrgestell befestigt wurde.

Das Magic Train Fahrgestell ist u. a. mit einem Sprengwerk und einer Bremsanlage versehen. Der Tank und das Sprengwerk sind für den nächsten Ar-

Das zerlegte Modell und seine Einzelteile.





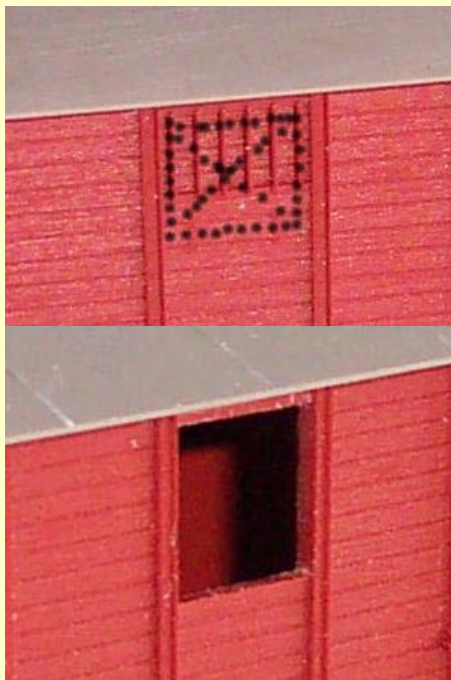
Entfernen Sie das Sprengwerk und den Tank und verlängern anschließend das Fahrwerk.

beitsschritt im Weg, sodass sie entfernt werden müssen. Mit dem Bastelmesser entfernen Sie zunächst das Sprengwerk. Dabei sollte man sehr vorsichtig vorgehen, um mit dem Messer nicht den Rahmen zu beschädigen. Richtig schwierig wird es dabei eigentlich nur an der

Stelle, wo das Sprengwerk sich dem Bremszylinder nähert; aber mit etwas Geduld schafft man das schon.

Der Tank ist ein bisschen schwieriger. Mit einem Seitenschneider oder „Rail Cutter“ kann man soviel vom Tank abnehmen, bis er fast plan mit dem Boden

#### Variante mit Fenstern



#### Nicht für den ersten Umbau geeignet!

Mit einem kleinen Bohrer (ca 1 mm) werden Löcher über der Ventilationsöffnung des Aufbaus gebohrt. Die Löcher sollten sich im „inneren Bereich“ des gedachten Fensters bewegen. Lassen Sie also ein wenig Abstand, den Sie später mit einem Bastelmesser oder einer Feile bearbeiten. So können Sie mit viel Geduld und Übung einen schönen Fensterausschnitt hinbekommen.

Nachdem der Fensterausschnitt fertig ist, wird ein Fensterrahmen eingepasst. Diesen können Sie aus vier Poly-styrolstreifen zusammenkleben (0,5 x 2 mm) und von hinten einkleben.

ist. Nutzen Sie danach die stechbeitelförmige Klinge des Bastelmesser-Sets, um eventuelle Reste zu entfernen und somit eine flache Stelle zu bekommen.

Jetzt wird das Ballaststück aus Metall entfernt. Dazu werden die „Plastik-Nieten“ mit dem Bastelmesser abgeschnitten und das Ballaststück vom Fahrgestell abgehoben.

Nun wird das Fahrgestell in der Gehrungslehre so platziert, dass das Fahrwerk direkt neben dem Bremszylinder durchgesägt werden kann. Bringen Sie danach an beiden Seiten die Bremserbühnen an und Sie werden feststellen, dass der Abstand im Fahrgestell fast identisch ist mit dem Teil, das Sie noch vom ersten Umbau in der Bastelkiste haben.

Nachdem alles zufriedenstellend ist, können Sie das Ballaststück zurücklegen und mit ein wenig Klebstoff befestigen. Danach verkleben Sie mit nur sehr wenig

Bastelkleber das Fahrgestell mit dem Aufbau. Passen Sie dabei auf, dass kein Klebstoff in die Kupplungsmechanik gelangt. Um auf der sicheren Seite zu sein, kann man zuvor etwas Graphitpulver in die Kupplungsmechanik geben und die Kupplung dann während des Klebevorgangs ein paar Minuten lang bewegen.

Kleben Sie nun noch die Handgriffe an dem Aufbauende an, an dem keine vorhanden sind und der Umbau ist fertig. Sie können Ihr Modell gleich wie es ist einsetzen oder eventuell noch neu lackieren.

Für den oben beschriebenen Umbau benötigen Sie (ohne lackieren) cirka zwei Stunden. Durch den Umbau ergibt sich ein um 13 mm verlängerter Achsabstand. Dies kann bei Anlagen mit engen Kurvenradien zu Betriebsproblemen führen!

John Oxlades Homepage finden Sie unter ⇒ <http://www.worldrailfans.org/0e/>

Übersetzung: Frank Ulbrich

